

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Oliver Friederici (CDU)** und **Christian Goiny (CDU)**

vom 13. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2020)

zum Thema:

Unfälle (im Verkehr) bei der BVG?

und **Antwort** vom 28. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jan. 2020)

Herrn Abgeordneten Oliver Friederici (CDU) und Herrn Abgeordneten
Christian Goiny (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22113
vom 13. Januar 2020
über Unfälle (im Verkehr) bei der BVG?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die in den nachfolgenden Tabellen für das Jahr 2019 dargestellten Werte beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. November 2019.

Für die Betrachtung der Verkehrsbeteiligung „Linienbusse“ wurden sowohl Fahrzeuge der BVG als auch die der im Auftrag der BVG eingesetzten Subunternehmen und Straßenbahnen herangezogen.

1. An wie vielen Unfällen waren BVG Fahrzeuge beteiligt (gab es im Jahr 2019 eine Steigerung zu 2018 und 2017)?

Zu 1.:

Die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Schadensfälle auf Betriebsgelände, z.B. eigenes Gleisbett oder Personenstürze in Bussen und Straßenbahnen ohne Einwirkung anderer, werden durch die Polizei Berlin statistisch nicht erfasst.

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Bussen / Straßenbahnen			
Jahr	2017	2018	2019
Anzahl	3.903	3.644	3.619

(Stand: 16.01.2020)

2. Wie viele waren davon schuldhafte Unfälle in Zahlen?

Zu 2.:

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft darüber, wie viele Verkehrsunfälle sich hauptunfallursächlich durch Busse / Straßenbahnen ereigneten.

Verkehrsunfälle mit Hauptverursachung durch Busse / Straßenbahnen			
Jahr	2017	2018	2019
Anzahl	2.113	1.946	1.969

(Stand: 16.01.2020)

3. Wie hoch waren die entstandenen Kosten (schuldhaft und nicht schuldhaft) in den Jahren 2017 und 2018?

Zu 3.:

Hierzu teilt die BVG pauschal mit:

„2017 lagen die entstandenen Kosten bei 8,34 Millionen Euro. 2018 lagen die Kosten bei 4,12 Millionen Euro.“

Berlin, den 28. Januar 2020

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport